



Laparoskopische Kastration

Kastration mittels Schlüssellochtechnik

Seit mehr als 10 Jahren bieten wir die minimal invasive Operationstechnik zur Kastration der Hündin an. Dieses Verfahren ist mittlerweile auf höchstem Niveau etabliert und stellt in unserer Klinik einen Routineeingriff dar.



Vorteile

- kein chirurgisches Eröffnen der Bauchhöhle mehr nötig, kürzere Operationszeit
- nur eine kleine Öffnung von 1-2cm, weniger Fadenmaterial im Körper
- Nahtkomplikationen werden reduziert
- deutlich weniger Schmerzen als herkömmliche Operation
- kürzere Schonzeit nach dem Eingriff (1-2 Tage), schnellere Erholungszeit
- bessere Übersicht, ganzer Bauchraum kann inspiziert werden

Nachteil

- Preis höher auf Grund modernster technischer Ausrüstung, viel Infrastruktur

Ablauf am Operationstag

Bitte bringen Sie Ihren Vierbeiner am Operationstag nüchtern (12h) und versäubert zum Eingriff. Das Empfangsteam wird Ihr Tier in Obhut nehmen. Bitte stellen Sie bei Unklarheiten noch Fragen und vereinbaren Sie den voraussichtlichen Abholtermin. Bei Besonderheiten wird sich das Operationsteam telefonisch bei Ihnen melden. Beim Abholen erhalten Sie auf Wunsch ein Merkblatt für die Nachversorgung sowie den Operationsbericht, sofern er schon vollständig ist.

Besonderes

- * Eine Gastropexie (Fixation des Magens zur Vorbeugung einer Magendrehung) kann im selben Eingriff durchgeführt werden.
- * Falls nötig kann bei Hündinnen auch die Gebärmutter entfernt werden.
- * Bei kryptorchiden Rüden steigen die Hoden nicht wie normal in den Hodensack ab. Wenn sie im Bauchraum verbleiben, können sie mittels Laparoskopie sicher entfernt werden.



Für weitere Informationen wenden Sie sich an das Team der Tierklinik Thun!